

Schweiz: Schätzungen Steuerhinterziehungsvolumen von in der Schweiz steuerpflichtigen natürlichen Personen pro Jahr (Basis 2010)

Nationalrätin Margret Kiener Nellen, 21. Mai 2013

Quelle	Jahr	Geschätztes Hinterziehungsvolumen in Mrd. CHF pro Jahr	Bemessungsgrundlage	Bemerkungen
▪ Eidg. Steuerverwaltung	2013	Keine Schätzung		
▪ Finanzdirektorinnen- und Finanzdirektorenkonferenz	2013	Keine Schätzung		
▪ L. P. Feld/B. S. Frey, Tax Evasion in Switzerland: The Role of Deterrence and Tax Morale, 2002, 2006 ▪ Übernommen in: Ch. A. Schaltegger, B. Torgler, F. Schneider, Schattenwirtschaft und Steuermoral, 2008	Mai 2013	18.64 Schätzung NR M. Kiener Nellen laut Berechnung unten	Berechnungen NR M. Kiener Nellen: Gesamtbruttoeinkommen der Haushalte; Zahlen aus: «Einkommen, Verbrauch und Vermögen – Daten, Indikatoren Haushaltseinkommen und –ausgaben», Bundesamt für Statistik BFS 2010; Anzahl Haushaltungen 2010 (BFS)	Feld/Frey (2002, S. 36) schätzen dass in der Schweiz rund 23.5 % der erzielten Einkommen nicht versteuert werden
▪ Economiesuisse / Ch. A. Schaltegger: «Schattenwirtschaft und Steuerhinterziehung».	2011	Generell 20% Hinterziehungsrates des Bruttohaushalteinkommens		
▪ NZZ, H. U. Schöchli	2005 bis 2011	5.0 bis 8.0	H.U. Schöchli hat die mögliche Steuerhinterziehung aufgrund der Verrechnungssteuer für das Jahr 2010 berechnet und kommt bei äusserst vorsichtigen Einschätzungen auf undeclared Einkommen in den letzten fünf Jahren von je 5 bis 8 Milliarden pro Jahr	Finanzvermögen: Anhand von Verrechnungssteuerdaten liesse sich die Dunkelziffer eher bei 200 bis 300 Mrd. Fr. vermuten. Ältere Schätzungen auf Basis der Differenz zwischen Haushaltsbefragungen und Steuerdaten kamen auch eher auf eine Hinterziehungsquote von um die 20% statt 10%. Gesicherte Angaben gibt es naturgemäss nicht. Aber eines ist kaum zu bezweifeln: Auch Schweizer haben einiges im Dunkeln liegen. (NZZ vom 21.11. 2012 S. 26 in «Reflexe»)
▪ P. Aschwanden, ehemaliger Chef des Steueramtes der Stadt Zürich	bis 2010	5-10		Tagesanzeiger, 3.2.10
▪ B. S. Frey, Universität Zürich	bis 2010	5-10		«Diese Rechnung scheint nicht unvernünftig.» (zur Aussage von P. Aschwanden), Tagesanzeiger, 3.2.10
▪ H. Kissling, ehemaliger Chef des Statistischen Amtes des Kantons Zürich	bis 2010	5-10		Der Bund, 19.5.12
▪ Prof. Ch. A. Schaltegger, Universität St.Gallen und Zürich	November 2012	ca. 9		RSI 17.11.2011, Telegiornale sull'evasione fiscale
▪ Prof. M. Roth, Hochschule Luzern	Januar 2013	Zitat: « Dunkelziffer bezüglich Steuerehrlichkeit hoch »		Radio SRF, Echo der Zeit vom 20.1.2013
▪ S. Bendahan, Senior Lecturer Ecole polytechnique fédérale de Lausanne EPFL, économiste, Lausanne	Oktober 2012	14-15		Ligne directe, RTS 29.10.12, S. Bendahan schätzt das aktuelle Volumen der schweizerischen Schattenwirtschaft auf rund 40 Mrd. jährlich.

Schweiz: Schätzung Steuerhinterziehungsvolumen 2010

Gesamtschweizerisches Brutto-Haushalteinkommen 2010: 396.6055 Mrd. CHF
(Quelle: Bundesamt für Statistik, Haushaltsbudgeterhebung HABE, 2010)

Extrapolation:

Davon rund 23.5 %* Steuerhinterziehung (Substrat) 2010: 93.20 Mrd. CHF
* gemittelt nach Feld u. Frei, 2006, in Schattenwirtschaft und Steuermoral, Schneider, Torgler, Schaltegger, S. 26

Hinterzogene Steuern bei einem durchschnittlichen Steuersatz von 20 Prozent: 18.64 Mrd. CHF

Fazit:

Das Volumen der geschätzten Steuerhinterziehung steuerpflichtiger natürlicher Personen in der Schweiz 2010 beträgt 18.64 Mrd. CHF gegenüber geschätzten 17.96 Mrd. CHF im Jahr 2009. Der Anstieg von 2009 auf 2010 beträgt 0.68 Mrd. CHF.

Berechnet durch NR Margret Kiener Nellen, Mitglied Finanzkommission des Nationalrats, ehem. Gemeindepräsidentin Bolligen BE, 21. 5. 2013